

# Im Brennpunkt!



**VÖEH fordert:**  
**verpflichtendes**  
**Koordinationsgespräch für**  
**alle im Fußbodenaufbau**  
**inzubauenden**  
**Installationen**

# Der Estrich als Träger für die Haustechnik

## Installationssalat im Fußbodenaufbau: Zusammenarbeit zwischen Estrichlegern und Installateuren soll verstärkt werden.

Das verstärkte Energiebewusstsein der Menschen sowie der Drang nach Erneuerung und Modernisierung beeinflussen die Planung des Wohnraumes. Seit bald dreißig Jahren wurden diese Wünsche im Ein- und Zweifamilienhaus eingearbeitet und ausgeführt. Doch dieser Fortschritt hat in den vergangenen zehn Jahren auch vor den Mehrfamilienhäusern und ihren unterschiedlichen Wohnstandards nicht Halt gemacht. Eine bautechnische Herausforderung für alle Gewerke.

Der VÖEH (Verband der österreichischen Estrichhersteller) wurde immer mehr mit der Problematik der technischen Ausnutzbarkeit für Installationen im Fußbodenaufbau und deren Konsequenzen betraut. Zur kontinuierlichen Verbesserung sucht der VÖEH die Zusammenarbeit mit den zuständigen Gewerken am Bau, insbesondere jener, die ihre Technik im Bereich des Fußbodenaufbaus unterbringen wollen.

In diesem Sinn traf sich im Mai 2013 der Vorstand des VÖEH, vertreten durch Obfrau Christa Pachler und Robert Tucheslau, mit dem Landesinnungsmeister und Bundesinnungsstellvertreter der Installateure Karl Pech, um die laufenden auftretenden Probleme zu besprechen bzw. diese bewusst zu machen. Bei diesem Treffen

wurde vereinbart, dass der VÖEH beim Landesinnungstag der Installateure im Oktober 2013 die Möglichkeit bekommt, mit einem Referat die Installationsproblematik im Detail aufzuzeigen und die Fachleute für das Thema „Estrich“ zu sensibilisieren. Auch im für die Branche wichtigen Fachmagazin „Der österreichische Installateur“ wird ein ausführlicher Artikel erscheinen.

Im Laufe ihrer praktischen Arbeit sind die Mitglieder des VÖEH bereits oft auf die begrenzte Aufnahmekapazität für Installationen im Fußbodenaufbau gestoßen, sodass die Estrichherstellung nur unter einem größeren Aufwand und dadurch mit höheren Kosten durchführbar wurde.

In den städtischen Ballungszentren wird in den Neubauten die Wohnungsnutzfläche in der Planung voll ausgeschöpft. Durch die Bauklassen in den einzelnen Stadtgebieten kommt es dadurch zu gedrückten Bauhöhen. Die Raumhöhen müssen laut Bauordnung kompromisslos eingehalten werden, sodass die gesamte Höhe des Wohngebäudes nur durch Höheneinsparung im Fußbodenaufbau erreicht werden kann.

Abflussleitungen, bodengleiche Duschrinnen, Heizverteilerleitungen, Wohnraumlüftungsleitungen und Fußbodenheizungen – dies wirkt alles in die Fußbodenkonstruk-

tionen ein. Dazu kommen noch die Elektroinstallationsverrohrungen. Viele Mängel könnten durch verstärkte Zusammenarbeit und Koordinationsgespräche verhindert werden. Doch dies muss zeitgerecht passieren, appelliert der VÖEH. Zum Zeitpunkt, wo der Estrichleger mit seinen Arbeiten beginnt, ist es zu spät.

### Probleme und Lösungen

**Abflussleitungen** sollten an erster Stelle verlegt werden, da sie an ein herzustellendes Gefälle zu den Steigschächten gebunden sind. Hier liegt der Fehler oft darin, das die Abweiger in den Steigschächten zu hoch gelegt werden. Wenn danach im mehrgeschossigen Wohnbau die Wohnungsinstitution gelegt wird, kann der Abfluss nicht mehr tief genug angeschlossen werden. Die Ursache liegt darin, dass zum Zeitpunkt der Steigstranginstallation in den Bädern kein Waagriss zur Orientierung vorliegt. Erst nach der Abflussverteilerleitung erkennt man an den Rohrmuffen, das sich die Abflussleitung schon aus der Beschüttegungsebene in die Trittschalldämmungsebene zum Waschtischanschluss bewegt. Die Trittschalldämmfläche ist unterbrochen, die geforderte Bauphysik kann nicht erfüllt werden. Lösungen sind in diesem Fall schon im Rohbau bei zeitgerechter Planung zu suchen, etwaige Aussparungsrinnen sind in der Rohbaudecke zu berücksichtigen.

Ein Waagriss ist zeitgerecht für die Ausführung anzulegen.

Bodengleiche **Duschrinnen** erfreuen sich immer größerer Beliebtheit, da sie einen durchgehenden Belag ermöglichen und gleichzeitig barrierefrei nutzbar sind. Für die Ausführung dieser Duschrinnen fehlt eindeutig die Einbindung in die Fußbodenkonstruktion, insbesondere der Estrichanschluss mit seiner notwendigen Dicke. Die Abflussanbindung sitzt zu hoch, eine ausreichende Überdeckung ist nicht gegeben, auch die schalltrennende Aufstellung ist bei den meisten Duschrinnen nicht gegeben. Eine Belästigung durch Duschwassergläusche ist erst nach Bezug der Wohnung erkennbar. Eine Sanierung dieser Mängel ist nur mit erheblichem Aufwand für Eigentümer und Unternehmer möglich.



**VÖEH und Installateure forcieren die Zusammenarbeit: Karl Pech, Landesinnungsmeister der Installateure, sowie Obfrau Christa Pachler und Vorstandsmitglied Robert Tucheslau vom VÖEH trafen sich zu einem Gespräch.**

Auch wird auf die endgültige Belagsart keine Rücksicht genommen. Bei einem Fliesenbelag ist die Anforderung der Duschrinenaufstellung eine andere, als für einen Beschichtungsbelag.

**Heizverteilerleitungen** werden isoliert auf der Rohdecke zu den Heizkörpern bzw. zu den Heizverteilern für Fußbodenheizungen verlegt. Die Verlegung erfolgt querfeldein innerhalb der Räume ohne vorherige Prüfung der Rohdeckenoberkante, ob der Rohrquerschnitt bzw. die notwendige Isolierung durch die Niveausgleichschüttung abgedeckt wird. Durch die herausragenden Leitungen muss die Trittschalldämmung geschnitten werden und mit schalltechnischen kostenintensiven Sonderlösungen wird die Anforderung an den Trittschall erfüllt.

Zu allen nunmehr auf der Rohdecke verlegten Leitungen, der Elektriker hat ebenfalls seine Leitungen verlegt, gesellt sich nun bei den Niedrigenergiehäusern die **Wohnraumlüftung** dazu. Diese Leitungen, meist mit einem Durchmesser von 80 mm, sprengen nun den Fußbodenaufbau in seiner geplanten Höhe. Verschärft wird diese Situation durch die notwendige Fußbodenheizung die einen dickeren Estrich erfordert. Eine Trittschall-Sonderlösung ist in jedem Fall notwendig.

Die **Fußbodenheizung** stellt in ihrer Ausführung eine besondere Herausforderung an die Installationsunternehmen dar, dessen sich die Hersteller oft nicht bewusst sind. Es beginnt schon in der Festlegung der Heizverteilersituierung. Meist werden sie aus architektonischer Sicht versteckt angeordnet, sodass sich 8 Heizkreise, mit Vor- und Rücklauf 16 Heizleiter, durch eine 80 cm Breite Zarge durchzwängen. Die Heizleiter werden zum tragenden Element des Estrichs und nicht die dimensionierte Dämmung!

Viele Monteure nehmen an, dass die verlegte Tackerplatte nur als Trägerelement für die Fußbodenheizungsleitung dient. Doch diese Annahme ist falsch, es handelt sich um die **Trittschalldämmung**, ebenso dass der Estrichhersteller den körperschalltrennenden Randstreifen verlegt. Hier ist eine Gewährleistungstrennung nicht möglich. Für die schalltrennende Wanne ist der Verleger verantwortlich. Diese schwerwiegende Verantwortung bei Lärmbelästigung von Wohnung zu Wohnung ist vielen Installationsfirmen nicht bewusst.

Zum Zeitpunkt der Estrichverlegung ist meistens die Rohinstallation abgeschlossen. Der Estrichhersteller übernimmt die vorhandenen Waagriffe bzw. ergänzt diese und überprüft im Rahmen seiner Warn- und Hinweisverpflichtung die Leitungsinstallation in ihrer Lage und Höhe. Bei dieser Überprüfung kommt es allzu oft zu Überraschungen. Wie in den vorgenannten Punkten aufgezeigt, können diese Mängel nur mit hohem Aufwand und Zeitverlust behoben werden. Durch die verspätete Estrichherstellung und die nachfolgende verlängerte Trockenzeit ist die projektierte Bauablaufplanung nicht mehr einzuhalten.

Die Überprüfung durch den Estrichleger ist zu spät und kann den Fertigstellungstermin erheblich negativ beeinflussen.

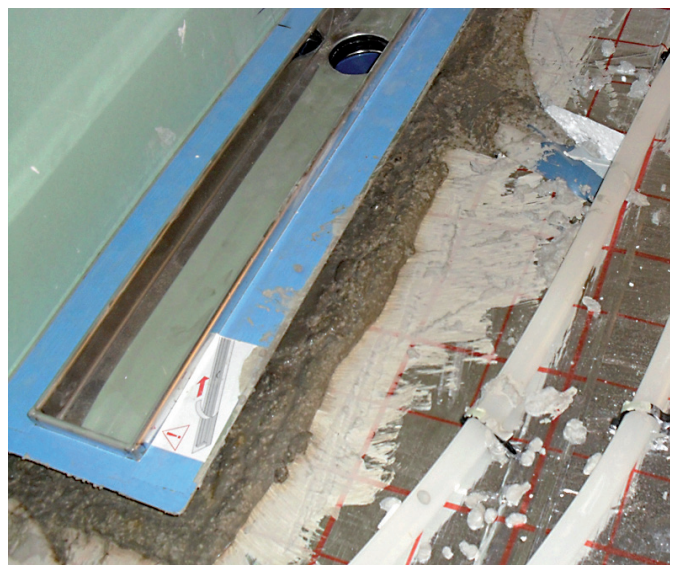
Der VÖEH wünscht sich das verpflichtende Koordinationsgespräch der Fußbodenheizung laut ÖNORM B2242 für alle im Fußbodenaufbau einzubauende Leitungsinstallationen. Durch diese Verpflichtung ist die Zusammenarbeit der einzelnen Gewerke vorgegeben, es gibt weniger Überraschungen. Die qualitative und wirtschaftliche Ausführung aller am Projekt beteiligten Firmen ist vorgegeben. Die Gewährleistung kann genau zugeordnet werden.



**Abflussrohrmuffen verringern zusätzlich die Estrichdicke**



**Horizontaler Abflussanschluss ohne Rücksicht auf den Fußbodenaufbau**



**Starre Befestigung der Rinne**

# VÖEH-Generalsammlung

## Kräftiges Lebenszeichen der Estrichhersteller

**Die gemeinsame Positionierung der Estrichleger sowie Erfahrung- und Meinungsaustausch stehen im Zentrum der Arbeit des VÖEH (Verband der österreichischen Estrichhersteller). Die alljährliche Generalsammlung bot den Mitgliedern wieder Informationen, Neuigkeiten und die Möglichkeit zur Diskussion.**

Gastgeber für die Generalsammlung des VÖEH am 15. November 2012 war die Firma ARDEX in Loosdorf, ein Familienunternehmen seit 1949, mit 36 Tochtergesellschaften in 50 Ländern. VÖEH-Obfrau Christa Pachler bedankte sich bei ARDEX-Geschäftsführer KR Anton Reithner für die herzliche Aufnahme.



*ARDEX-Geschäftsführer KR Anton Reithner hieß den VÖEH herzlich willkommen und gab einen kurzen Einblick in das Unternehmen.*

Das Unternehmen ARDEX produziert hochwertige Spezialbaustoffe für die Anwendungsbereiche Fliese, Fuge, Boden, Wand und Baustoff. Auch der Produktbereich „Pandomo“, der als modernes System der Oberflächengestaltung für höchste Ansprüche entwickelt wurde, war Thema. KR Reithner schloss seine Firmenvorstellung mit der Vision der ARDEX-Gruppe: „Wir wollen einer der weltweit führenden Anbieter von qualitativ hochwertigen Spezialbaustoffen werden“.

### Der Qualität verpflichtet

Qualität steht an oberster Stelle für die 50 Mitglieder des VÖEH, von denen zahlreiche Vertreter durch ihre Anwesenheit bei der Generalsammlung ihr Interesse bekundeten.



*Die Generalsammlung bot für die VÖEH-Mitglieder wieder viele Informationen und Neuigkeiten.*

Nach der Begrüßung und Eröffnung der Generalsammlung durch Obfrau Christa Pachler gab VÖEH-Vorstandsmitglied Ing. Robert Tucheslau einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des Verbandes, die aktuelle Marketingkampagne unter dem Motto „Im Brennpunkt“ sowie die erstmalig durchgeführte Podiumsdiskussion im Mai 2012, die Planung und Ausführung von Fußbodenaufbauten und deren Tücken thematisierte. „Unser Bestreben war, die Probleme herauszufiltern“, sagte Robert Tucheslau. Zwar sei das Interesse der Architekten eher zurückhaltend gewesen, doch der eingeschlagene Weg richtig. Intensiv sei die Mitarbeit im Normenausschuss mit mehr als 30 Sitzungen gewesen, berichtete Ing. Tucheslau.

Einen übersichtlichen Einblick in die geplanten Normenänderungen und die daraus folgenden neuen Definitionen gab Ing. Ingomar Smrcka von der Firma ARDEX. „Bis es zur Umsetzung kommt, wird es allerdings noch dauern“, merkte Smrcka abschließend an.

### Sicherheitsleistung

Der zweite Teil des informativen Nachmittags war dem Bauvertragsrecht gewidmet. Im Speziellen sprach Rechtsanwalt Dr. Walter Löbl über die Sicherheitsleistung gemäß § 1170b, eine Bestimmung, die es seit dem Jahr 2007 gibt, die aber kaum angewendet wird. Anhand praktischer Beispiele erläuterte Dr. Löbl, wann es Sinn mache, eine Garantie zu verlangen. „Geeignet ist der Zeitpunkt dann, wenn Sie merken, dass Sie wirtschaftlich ins Hintertreffen geraten“, merkte Löbl an oder wie er es launig formulierte „wenn

ins Getriebe bereits Brösel gekommen sind“. Ausführlich erklärte Dr. Walter Löbl die richtige Vorgangsweise und beantwortete dazu die zahlreichen Fragen, die von den Zuhörern gestellt wurden. Klar wurde, dass die Estrich-Community an einem Strang ziehen und – wenn es die Umstände erfordern – den Bauherren gegenüber couragiert auftreten müsse.

Mit reichlich Diskussionsstoff ging die Generalsammlung ins abschließende Abendessen über, bei dem noch ausführlich Erfahrungen und Meinungen ausgetauscht wurden.

## Wie wird man VÖEH-Mitglied?

Wenn Ihr Unternehmen Interesse an einer Mitgliedschaft hat, wenden Sie sich bitte direkt an die Obfrau des VÖEH:

**Christa Pachler,**

Außerfurth 40, 3033 Altllengbach,  
Tel.: 02774/2313, Fax: 02774/2890  
E-mail: office@pachler-estriche.at

## In tiefer Trauer nehmen wir Abschied

Unser langjähriges Ehrenmitglied und Sachverständiger für Estrich- und Industrieböden **KR Werner Paul** verstarb am 30.7. völlig unerwartet im Alter von 72 Jahren.

Ein ausführlicher Nachruf folgt.

# VÖEH-Estrichherstellerverzeichnis

## Wien

DURAMENT®



### Durament Estrich Bau

Hödlgasse 17, 1230 Wien  
Tel: 01/8651568 Fax: 01/8651919  
Mail: office@durament.at  
Homepage: www.durament.at

## Niederösterreich



### Brandstetter Estriche

Rieggasse 8, 3423 St. Andrä-Wördern  
Tel: 02242/31463 Fax: 02242/31463  
Mail: office@estriche-brandstetter.at  
Homepage: www.estriche-brandstetter.at

FUBOTECH



### Fubotech - Brandstetter Andreas

Eduard Klinger Straße 19,  
3423 St. Andrä-Wördern  
Tel: 02242/33188-0 Fax: 02242/33188-25  
Mail: office@fubotech.at  
Homepage: www.fubotech.at



### Spezial-Estriche Gräser GmbH & Co KG

Gewerbepark 5, 3542 Gföhl  
Tel: 02716/8565 Fax: 02716/8565-4  
Mail: estriche@graeser.at  
Homepage: www.graeser.at



### Hollaus Meister Estrich

Mitschastraße 42, 2130 Mistelbach  
Tel: 02572/32290 Fax: 02572/32290-20  
Mail: office@hollausmeisterestrich.at  
Homepage: www.hollausmeisterestrich.at



### Kodym GmbH Estriche u. Industriefußböden

Auestraße 94, 2641 Gloggnitz  
Tel: 02663/20077 Fax: 02663/20077-11  
Mail: office@kodym.at  
Homepage: www.kodym.at



### Estriche und Entfeuchtungs- dienst Pachler GmbH

Außerfurth 40, 3033 Altlangbach  
Tel: 02774/2313 Fax: 02774/2890  
Mail: office@pachler-estriche.at  
Homepage: www.pachler-estriche.at



### Pfeiffer GmbH Estriche Bauunternehmen

Eduard Klinger Straße 15,  
3423 St. Andrä-Wördern  
Tel: 02242/33338 Fax: 02242/33338-8  
Mail: office@estriche-pfeiffer.at  
Homepage: www.estriche-pfeiffer.at



### Schmid Estriche GesmbH

Alois Lutter Straße 8, 2514 Traiskirchen  
Tel: 02252/508460 Fax: 02252/5086-35  
Mail: office@estrich-schmid.at  
Homepage: www.estrich-schmid.at



### Wiedner Gesellschaft m.b.H.

Dittelbachstraße 12, 2640 Gloggnitz  
Tel: 02662/44000 Fax: 02662/44000-29  
Mail: office@wiedner.at  
Homepage: www.wiedner.at

## Oberösterreich



### Belagtechnik GmbH

Seitenstettner Straße 28, 4400 Steyr  
Tel: 07252/76458 Fax: 07252/80734  
Mail: office@belagtechnik.at  
Homepage: www.belagtechnik.at



### Kiwest Estrich + Handels-GmbH

Maxlheid 22, 4600 Wels  
Tel: 07242/42839 Fax: 07242/42839-25  
Mail: office@kiwest.at  
Homepage: www.kiwest.at



### Bauschutz GmbH & CoKG

Dieselstrasse 9, 4600 Wels  
Tel: 07242/41636-0 Fax: 07242/41636-10  
Mail: wels@bauschutz.at  
Homepage: www.bauschutz.at

## Steiermark



### Freitag & Glaser F&G-Estrichverlegungs GmbH

Bundesstraße 24, 8291 Burgauberg  
Tel: 03326/53726-0 Fax: 03326/53726-4  
Mail: office@glaser-freitag.at  
Homepage: www.glaser-freitag.at



### Estrich- und Industrieboden- verlegung Alter GmbH

Erlenweg 12, 8200 Brodingberg  
Tel: 03117/2289 Fax: 03117/2289-4  
Mail: office@estriche-alter.at  
Homepage: www.estriche-alter.at



### Werner Nußmüller GmbH

Mariazellerstraße 65, 8605 Kapfenberg  
Tel: 03862/26403 Fax: 03862/26501  
Mail: office@nussmuellergmbh.at  
Homepage: www.nussmuellergmbh.at

## Kärnten



### Botec GmbH

Emil von Behring Straße 23, 9500 Villach  
Tel: 04242/44355 Fax: 04242/44355-55  
Mail: office@botec-boden.at  
Homepage: www.botec-boden.at



### Estriche Gruber GmbH

Gewerbeweg 6, 9241 Wernberg  
Tel: 04252/24357 Fax: 04252/24357-20  
Mail: office@estriche-gruber.at  
Homepage: www.estriche-gruber.at



### Putz & Estrich Bau GmbH

Hunnenbrunn-Gewerbezone 1,  
9300 St.Veit a.d. Glan  
Tel: 04212/7288-0 Fax: 04212/72880-20  
Mail: office@putz-estrich.at  
Homepage: www.putz-estrich.at



### Zenit-Estrich Bau GmbH

Leopold Figl Straße 11,  
9065 Ebenthal  
Tel: 0463/437780 Fax: 0463/437780-20  
Mail: zenit-estrichbau@speed.at  
Homepage: www.zenit-estrichbau.at

## Salzburg



### Bruno Berger Ges.m.b.H.

Gerlosstraße 7, 5730 Mittersill  
Tel: 06562/4747 Fax: 06562/4746  
Mail: estrich@brunoberger.at  
Homepage: www.brunoberger.at



### esbo Estrich- und Bodenverlegungs-ges.m.b.H.

Pfongauer Straße 70,  
5202 Neumarkt,  
Tel: 06216/4439 Fax: 06216/7816  
Mail: office@esbo.at  
Homepage: www.esbo.at

## Tirol

### AUER Estrichverlegung GmbH



### Auer Estrichverlegung GmbH

Schmidgasse 5, 6364 Brixen im Thale  
Tel: 0664/4159617 Fax: 05334/30097  
Mail: office@estrich-auer.at  
Homepage: www.estrich-auer.at



### Fankhauser Estriche GmbH

Dorfstraße 75, 6271 Uderns  
Tel: 05288/63943 Fax: 05288/64282  
Mail: office@fankhauser-estriche.at  
Homepage: www.fankhauser-estriche.at

## Vorarlberg



### Engelbert Burtscher GmbH

Landstraße 25, 6714 Nüziders  
Tel: 05552/63075 Fax: 05552/67069-20  
Mail: info@burtscherboeden.at  
Homepage: www.burtscherboeden.at

## KÜNG BAU

### Küng Bau GmbH

Walgaustraße 1, 6712 Thüringen  
Tel: 05550/3514 0, Fax: 05550/3514 11  
Mail: office@kuengbau.at  
Homepage: www.kuengbau.at

# VÖEH-Industriepartnerverzeichnis



SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN



Der Experte für Estrichmaschinen



www.murexin.com



URSA Dämmsysteme Austria GmbH



Wopfinger Baustoffindustrie GmbH

## VÖEH-Vorstand

Die Themenschwerpunkte der Verbandsarbeit 2013 haben das Ziel, den Servicecharakter des Verbandes zu stärken und so den Nutzen für die Verbandsmitglieder zu verbessern.



Der **VÖEH-Vorstand** (von rechts): Schriftführer Stv. Ing. Franz Böhs (Fa. Rockwool), Kassier BM Ing. Karl Schmid (Fa. Schmid), Kassier Stv. Reinhold Trittnert (Fa. Wopfinger), Rechnungsprüfer Franz Perner (Fa. URSA), Kfm. Referent Thomas Brandstetter (Fa. Brandstetter), Obfrau Christa Pachler (Fa. Pachler), Technischer Referent Ing. Robert Tucheslau (Fa. Pfeiffer), Technischer Referent Markus Brandstätter (Fa. Wiedner), Schriftführer Niko Bosniak (Fa. Nußmüller) Obmann-Stv. Ing. Martin Blasch (Fa. Durament)

Obfrau

**Christa Pachler**  
Pachler GmbH Estrich- und Entfeuchtungsdienst  
3033 Altengbach

Kassier

**BM Ing. Karl Schmid**  
Schmid Estriche GesmbH  
2514 Traiskirchen

Obmann-Stellvertreter

**Ing. Martin Blasch**  
Durament Estrich Bau  
1230 Wien

Kassier Stellvertreter

**Reinhold Trittnert**  
Wopfinger Baustoffindustrie  
2754 Waldegg

Technischer Referent

**Ing. Robert Tucheslau**  
Pfeiffer GmbH Estriche Bauunternehmen  
3423 St. Andrä-Wördern

Schriftführer

**Niko Bosniak**  
Werner Nußmüller GmbH  
8605 Kapfenberg

Technischer Referent

**Ing. Markus Brandstätter**  
Wiedner GmbH  
2640 Gloggnitz

Schriftführer Stellvertreter

**Ing. Franz Böhs**  
Rockwool  
1120 Wien

Kaufmännischer Referent

**Thomas Brandstetter**  
Brandstetter Karl-Spezialestriche  
3423 St. Andrä-Wördern

Rechnungsprüfer

**Franz Perner**  
URSA Dämmsysteme Austria  
1230 Wien